

**Ein wertvolles Dokument über
+ Altabt Emmanuel
Jungclaussen +**

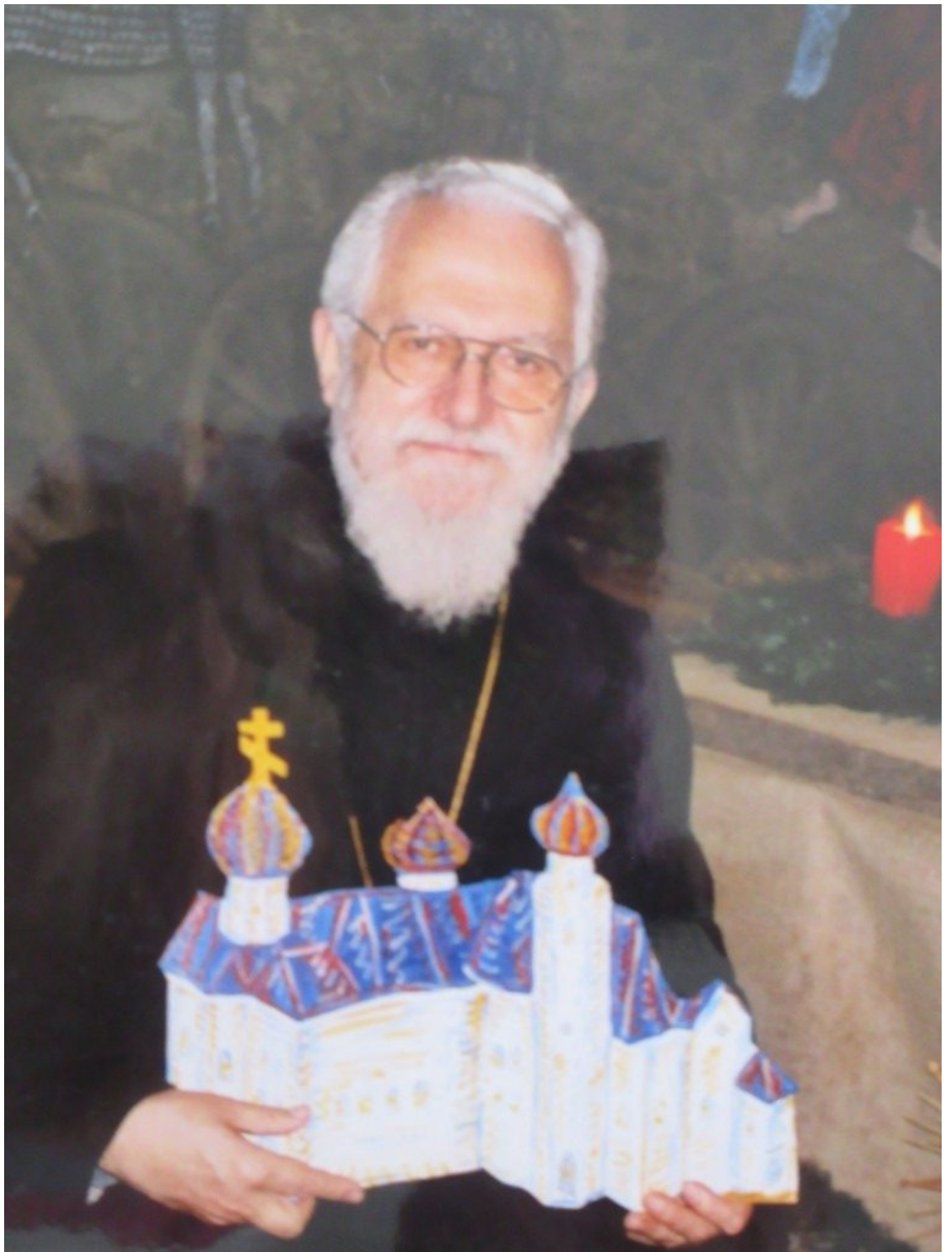


Advent 2003: Altabt Emmanuel Jungclaussen hält in der temporären „Pilgerstube“ im Viechtacher Kreuzbergstadel einen

Vortrag über das Herzensgebet: „Aufrichtige Erzählung eines russischen Pilgers“. Mit dabei: Hildegard Weiler und Pfarrer Ernst-Martin Kittelmann. Im Hintergrund Pilger-Blecharbeiten von Dorothea Stuffer

Unser „Kultpilger“, Gründungsmitglied des Vereins Pilgerweg St.Wolfgang, Wilhelm Johann Treimer, hat uns ein wertvolles Video („HAUS DER HOFFNUNG“) übermittelt. Hier spricht Altabt Emmanuel Jungclaussen mit ihm in einem persönlichen Seelsorgegespräch (2015).

Hier Altabt Emmanuel im Gespräch mit „Treimerwilli“:



Altabt Emmanuel mit einem russischen Kloster, 2003,
Blecharbeit von Dorothea Stuffer

Dieser großartige Mönch mit leuchtendem Charisma hat das Buch „Aufrichtige Erzählung eines russischen Pilgers“ ins Deutsche übersetzt und ein wichtiges Vorwort dazu verfasst.

Mittlerweile gehörtes zur Weltliteratur und ist in vielen Sprachen erschienen. Es geht dabei um das Herzensgebet aus der Ostkirche. Außerdem hat Altabt Emmanuel sich über viele Jahre aktiv für die freifließende Donau eingesetzt. Monatlich gab es mit ihm und Mitbetern die „Donau-Segnungen“, die zum Teil von Kirche und Politik stark angegriffen wurden, und damit auch den Emmanuel. Doch trotz mancher Schwächeanfalle hat Emmanuel standgehalten – und nun blieb tatsächlich eine wichtige Donau-Region naturbelassen. Es war ein langes Bemühen („Geduld Geduld Geduld“). Das alles findet man sicher auch im Internet. Er gab dem Wilhelm Johann Treimer (der das Video gemacht hat) und vielen andern suchenden Rat und Hilfe und wurde mit zunehmenden Alter immer freier von sogenannten Autoritäten und hat auch „Spinners“ seine Tür nicht verweigert.

Internet Jungclaussen

Donau